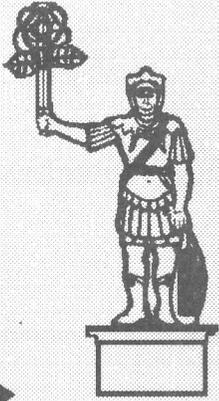


SPD Informationen



Rund um den Roland

Schluß mit sozialer Ungerechtigkeit bei Familien:

Jedes Kind ist uns gleich viel wert.

Die staatliche Hilfe für Familien und Alleinerziehenden mit Familien muß gerechter verteilt werden.

Wir Sozialdemokraten wollen eine wirksame, einkommensunabhängige Unterstützung beim Kindergeld. Wir wollen eine einkommensunabhängige Förderung des Wohnungsbaus für Familien mit Kindern. Wir wollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle, die Kinder groß ziehen.

Eine sozialdemokratische Bundesregierung wird:

- das **Kindergeld auf 250 DM pro Kind** und Monat erhöhen, ab dem vierten Kind auf **350 DM**
- eine **Wohnungsbauförderung** einführen von **1.200 DM jährlich, pro Kind**, zehn Jahre lang
- die Einhaltung des **Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz** durchsetzen

Unsere Reformen kosten nicht mehr Geld, sondern verteilen das Geld gerechter. Zum Beispiel durch eine Reform des Ehegattensplittings zugunsten der Familien mit Kindern.

Bürgerzeitung der SPD Bad Bramstedt

Juli 1994

19. Jahrgang

Erntezeit !

SPD Bad Bramstedt fährt Früchte Ihrer Arbeit ein.

Bad Bramstedt. Einweihungen, Baukräne, Erdarbeiten - über diese Dinge berichtet die örtliche Presse in den vergangenen Wochen und Monaten ständig.

Viele Dinge davon sind das Ergebnis der kommunalpolitischen Zusammenarbeit der Ampelkoalition der letzten vier Jahre, die jetzt in die Tat umgesetzt werden.

Einige Beispiele: 1. Im September wird der Kindergarten der AWO eröffnet 2. zum Spätherbst ist der erste Baubschnitt des Bleecks fertig 3. im Spätherbst will familia mit den Bauarbeiten am Lohstücker Weg für ein Warenhaus beginnen 4. im Maienbeeck wird ein Radweg gebaut werden 5. auf dem Liethberg entstehen weitere 36 Sozialwohnungen 6. ... 7. ... und und und



Franz Thönnes macht Dampf !



Franz Thönnes, Bundestagskandidat der SPD für Segeberg/Stormarn hat in den letzten Wochen ordentlich Dampf gemacht und hat seinen Bekanntheitsgrad und seine Popularität deutlich steigern können.

Seine und die Ziele der SPD lesen Sie bitte auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Kohl verdoppelt Sozialhilfeempfänger

Die Regierungen Kohl haben es geschafft, die Anzahl der Sozialhilfeempfänger auf rund 4 Millionen zu verdoppeln.

Und wann macht Kohl Sie dazu ??

Impressum:

Herausgeber: SPD Bad Bramstedt.
V.i.S.d.P.: Jan-Uwe Schadendorf,
Lehmbarg 44, 2357 Bad Bramstedt

Redaktion: Jens Cramer, Jörg Unger,
Bernd Poepping, Jan-Uwe Schadendorf



Bodo Clausen

Holsatenallee 15 e, Tel. 2271
Amtsrat b. Land S.-H., 40 J., 2 Ki.

Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender d. Prüfungsausschusses

Mitglied im:
Planungsausschuß, stv. Vorsitzender
Ausschuß für Wirtschaft und Verkehr, Ausschuß für Jugend und Soziales



Gudrun Kockmann-Schadendorf

Lehmbarg 44, Tel. 1777
Bankkauffrau, 42 J., 3 Ki.

**stv. Fraktionsvorsitzende, stv. Bürgervorsteherin,
Vorsitzende des Finanzausschusses u.d. Ausschusses für Jugend und Soziales**

Mitglied im:
Finanzausschuß, Ausschuß für Jugend und Soziales, Schulverbandsvorstand, Beirat AWO-Kindergarten



Arnold Helmcke

Dahlkamp 14, Tel. 5323
Kundendienstleiter Kfz; 52 J., 3 Ki.

Stadtrat, 2. stellvertretender Bürgermeister

Mitglied im:
Planungsausschuß
Kleingartenausschuß (stv. Vorsitzender)

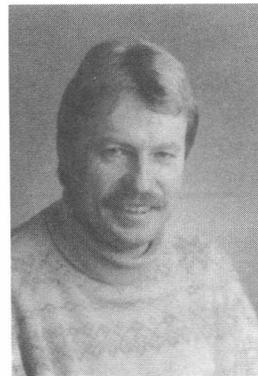


Christel Scherbaum

Thomas-Mann-Str. 29, Tel. 5533
Verwaltungsangestellte, 45 J., 1 Ki.

Stadträtin

Mitglied im:
Ausschuß für Kultur, Sport, Schule
Schulverbandsvertretung, Beirat AWO-Kindergarten



Bernd Poepping

Stormarring 60, Tel. 6610
Realschullehrer, Umweltbeauftragter, 41 J., 1 Ki.

Vorsitzender des Umweltausschusses

Mitglied im:
Umweltausschuß, Werkausschuß, Wegezweckverbandsvertretung

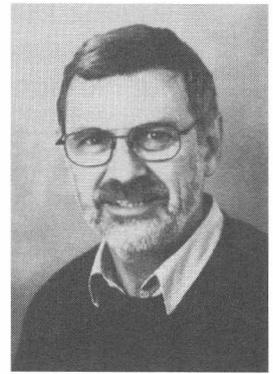
Ihre SPD-Politiker/-innen in Stadt, Kreis und Land

Wolfgang Giehl

Sommerland 50, Tel. 2306
Deutsche Bundesbahn, 52 J., 3 Ki.

Stadtverordneter, stv. Stadtrat

Mitglied im:
Bauausschuß, stv. Vorsitzender
Ausschuß für Kultur, Sport, Schule



Thomas Krull

Friesenstr. 16, Tel. 1835
Richter, 50 Jahre, 2 Ki.

Stadtverordneter

Mitglied im:
Finanzausschuß
Ausschuß für Kultur, Sport, Schule

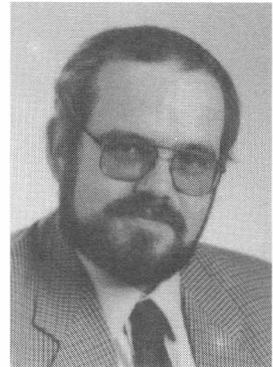


Uwe Fiedler

Bimöhler Str. 6, Tel. 1343
Kundendienstleiter, 38 J., 2 Ki.

Stadtverordneter, stv. Stadtrat

Mitglied im:
Bauausschuß,
Werkausschuß, Schulverbandsvertretung



Hilda Giehl

Sommerland 50, Tel. 2306
50 J., 3 Ki.

im Kreis

im Landtag

Ingrid Olef

Trappenkamp, Berliner Ring 17



Die SPD hat ihr
Regierungsprogramm
für die Bundestagswahl
am 16. Oktober 1994
beschlossen.
Und das ist unsere
Alternative:

Weniger Steuern !

**250 DM
Kindergeld !**

**Arbeit
schaffen !**

**Kosten der Arbeit sen-
ken !**

**Mehr für
Forschung !**

**Ökologische Produk-
tion fördern !**

**Wohnungsbau
fördern !**

**Natur und Umwelt
schützen !**

**Steuergerechtigkeit
verwirklichen !**

**Sozialer Schutz
für alle !**

ARBEIT FÜR ALLE

SOZIALE GERECHTIGKEIT

SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

1. Bei Kohl werden (ab 1.1.95) **alle noch mehr Steuern** zahlen. Bei der SPD werden **80 % weniger Steuern** zahlen.

2. Dem Staat muß jedes Kind gleich viel wert sein. Für **jedes Kind** gibt es **250 DM Kindergeld**.

3. Der Aufschwung muß auch am Arbeitsmarkt stattfinden. Kohl hat die Vermögen begünstigt - wir werden Investitionen, die **Arbeitsplätze** schaffen steuerlich **fördern**.

4. Kohl hat die **Lohnnebenkosten** auf Rekordhöhe getrieben - wir werden sie **senken** und dafür Material- und Energieverschwendung **verteuern**.

5. Kohl hat die Forschung vernachlässigt und damit die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Wirtschaft geschwächt - wir werden die **Forschungsförderung ausbauen** und damit die Zukunft der Arbeitsplätze sichern.

6. In unserer Wirtschaft müssen sich **ökologische Produkte und Produktionsverfahren** durchsetzen, damit wir unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern. Kohl hat diese Herausforderung verschlafen.

7. Wir werden den Bau von **mehr Wohnungen fördern** und die Förderung gerechter gestalten. Kohl hat die Familien mit kleinen und mittleren Einkommen benachteiligt.

8. Wir wollen den **CO₂-Ausstoß** in den nächsten zehn Jahren **um 25 % senken**.

9. Wir werden mehr **Steuergerechtigkeit verwirklichen**, indem wir:
- die Steuergesetze entrümpeln.
- Steuerhinterziehung konsequent bestrafen.
- Arbeitnehmereinkommen entlasten.
- Vermögen und Erbschaften im Verhältnis zur Arbeit gerechter besteuern.
- Energie und Materialverbrauch teurer machen und dafür die Kosten der Arbeit senken.

10. **Sozialversicherungsfreie Arbeitsverhältnisse** wird es nicht mehr geben.

Wenn Sie mehr über unser Programm wissen wollen:
SPD-Schleswig-Holstein
Kleiner Kuhberg 28-30
24040 Kiel